Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 41

Illustration: [s.n.]
Autor: Pini, Elena-Sophia

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gartenzwerge sind immer männlich

VON HEDY GERBER-SCHWARZ

Kürzlich, an einer GV, wurde darüber abgestimmt, ob man die Statuten «feminisieren» sollte, überall dieses grosse I einsetzen, damit immer Männchen und Weibchen gemeint sind.

Mit einer knappen Mehrheit, und einigen Enthaltungen, wahrscheinlich von Leuten und LeutInnen, die die ganze Sache als unbedeutend und überflüssig empfanden, wurde beschlossen, den Frauen zuliebe die Statuten zu ändern.

«Wir sind doch alles Menschen, ob Frau oder Mann», war die Meinung einer Nein-Stimmenden.

Dass der gleiche Lohn für die gleiche Arbeit für Mann und Frau heute eine Selbstverständlichkeit sein müsste, ist unbestritten. Dafür sollte man seine ganze Kraft verwenden und auf die Barrikaden steigen.

Dass die Frauen in der Politik nur ungenügend vertreten sind, auch das stimmt, ebenso sieht man sie auf höheren Posten in der Wirtschaft eher (noch?) selten. Solange da nichts grundsätzlich geändert wird und noch immer die Frauen die Kinder gebären, wird das alles noch lange beim alten bleiben.

SäuglingIn?

Es ist «rationeller», dass Männer für höhere Posten in Politik und Wirtschaft vorgezogen werden. Von ihnen wird nie einer einen Schwangerschaftsurlaub beantragen müssen.

Aber ist der Kampf um die Verweiblichung unserer Sprache so wichtig? Es gibt tausend Beispiele, die beweisen, dass in der deutschen Sprache schöne, erfreuliche Erscheinungen und Gegenstände weiblich sind: die Liebe, die Schönheit, es gibt auch schöne Männer! Sehr viele Wörter, die unangenehme, scheussliche Eigenschaften und Menschen beschreiben, sind jedoch männlich: der Hausdrachen, der Putzteufel, wobei der letztere doch meist dem weiblichen Geschlecht angehört! Von Hexen wird gesprochen, die weiblich sind, aber der Teufel, der Satan, der ist männlich. Gartenzwerge sind immer männlich, hoffentlich sterben sie bald aus. Wie soll die weibliche Form von Säugling heissen?

Das wichtigste Wort in unserer Sprache, ohne das auch unsere Existenz unmöglich wäre, ist auch weiblich, nämlich die Sonne! Weshalb denn diese Zwängerei und überflüssige und kostspielige Sprachänderung von Gesetzen und Statuten?

ELENA PINI

REKLAME

Wir machen Käse und Sie sehen zu.

Wenn Sie miterleben wollen, wie man den weltberühmten Emmentaler macht, kommen Sie nach Affoltern ins Emmental. In unse[r]er Schaukäserei wird nä[m]lich von 8.30 bis 18.30 ge[k]äst. Sieben Tage in der Wo[c]he gibt's zwei Mal täglich acht bis zehn Laibe: im modernen Fertiger machen wir auf einmal deren drei bis vier und einen weiteren im herkömmlichen Kessi. Oder wir käsen über dem offenen Feuer – zusammen mit Ihnen. Kommen Sie nach Affoltern! Denn schon auf dem Weg zu uns (mit Bahn und Bus über Burgdorf) werden Sie sehen, wie schön das Emmental ist. Für nähere Informationen: Verkehrsverband Emmental, Telefon 035 / 242 52; oder direkt bei uns:

Emmentaler Schaukäserei Affoltern i.E.

Emmentaler Schaukäserei, 3416 Affoltern i. E., 034/75 16 11